



Zug, 27. Oktober 2008, 11:05 Uhr

223 / MEDIENMITTEILUNG

Risch: Fahrzeugbrand führt zu Stau

Nach einem plötzlich auftretenden technischen Defekt an ihrem Auto konnte eine Fahrzeuglenkerin gerade noch auf dem Pannestreifen anhalten. Wenige Sekunden danach geriet ihr Fahrzeug in Vollbrand und konnte trotz der Hilfe von zwei Lastwagenchauffeuren mit ihren Feuerlöschern nicht mehr gestoppt werden. Das Fahrzeug brannte völlig aus. Verletzt wurde niemand.

Am Montag (27. Oktober 2008), kurz nach 08:30 Uhr, fuhr eine Fahrzeuglenkerin mit ihrem Auto auf der Autobahn A4 von Luzern her in Richtung Zug. Nach der Verzweigung Rütihof in Risch trat plötzlich ein technischer Defekt an ihrem Wagen auf, der Motor hatte einen Leistungsabfall. Die Lenkerin konnte ihr Fahrzeug gerade noch auf den Pannestreifen ausrollen und aus dem Wagen steigen als bereits im hinteren rechten Bereich das Auto in Brand geriet.

Zwei Lastwagenchauffeure versuchten noch den aufkommenden Brand mit ihren Feuerlöschern einzudämmen - jedoch ohne Erfolg. Das Fahrzeug brannte völlig aus. Die alarmierte Zuger Polizei und die Freiwillige Feuerwehr Zug rückten mit rund 20 Personen aus.

Die Ursache des Problems dürfte technischer Natur gewesen sein. Die Lenkerin blieb unverletzt. Die Schadenhöhe ist zurzeit noch unbekannt. Weil die Autobahn während des Einsatzes rund 90 Minuten nur einspurig befahren werden konnte, bildete sich zwischenzeitlich ein Stau von gut zwei Kilometern.

Weitere Auskünfte:

Die Medienstelle der Zuger Strafverfolgungsbehörden, steht Ihnen während den Bürozeiten zur Verfügung (T 041 728 41 14). Für O-Töne am Radio wählen Sie bitte T 041 728 49 45.